

Hadith und Du'a unseres Propheten (s.a.s) zum Alltag

Regeln und Verhalten beim Du'a

1. Hab keine Zweifel im Du'a und zweifle nicht an seiner Erhörung, d. h. es soll nicht gesagt werden: „Verzeihe mir, wenn du willst.“, sondern: „Verzeihe mir!“ und sei sicher, dass dein Du'a erhört wird.

Du sollst Allah (t.) mit dem ganzen Herzen rufen und es sollen dich keine deiner Sünden (egal, wie groß sie waren) daran hindern dein Du'a voller Demut zu tun, denn sogar das Du'a vom verfluchten Teufel direkt nach seiner Verfluchung wurde von Allah (t.) erhört (siehe Sura al-Hidschr 15:35-38):

„Fluch soll auf dir (dem Teufel) sein bis zum Tag des Gerichts. Er sprach (der Teufel): `Mein Herr, so gewähre mir Aufschub bis zum Tage, an dem sie auferweckt werden.` Allah sprach: `Du bist unter denen, die Aufschub erlangen, bis zum Tage der bestimmten Zeit.`“

2. Wiederhole deine Du'a, mach es dem Propheten (s.a.s.) nach, denn wenn er Allah (t.) um etwas gebeten hat, tat er das drei Mal. Wenn man für jemanden bittet, soll man mit sich selbst beginnen.

3. Du sollst nicht voreilig sein, d. h., du sollst nicht sagen: „Ich habe gebetet, aber mein Gebet wurde nicht erhört.“

4. Wähle für dein Du'a die passenden Zeiten, wie den Tag von Arafat, Ramadhaan, Laylatul Qadr, Freitag, Dämmerungszeiten und die Stunden im letzten Drittel jeder Nacht.

5. Wähle die passenden Situationen, wie im Kampf für Allah (t.), die Zeit, in welcher der Regen fällt, Sujud im Gebet, nach den Pflichtgebeten und beim Fastenbrechen.

6. Wähle die richtige Stimme und vergiss nicht, mit wem du sprichst. Deine Stimme soll zwischen normal reden und flüstern sein - nie laut. Denn du rufst Den Hörenden und Sehenden! Deine Lage soll demütig bis gebrochen sein und du sollst deine Armut Allah (t.) gegenüber ruhig zum Ausdruck bringen, denn wir sind die Armen und Er ist der Reiche.

7. Du sollst dein Du'a mit Lobpreisungen von Allah (t.), Dank und dem Rühmen Allahs (t.) mittels seiner Eigenschaften und Namen sowie dem Segenswunsch für unseren Propheten (s.a.s.) eröffnen und ebenso sollst du es beenden. Danach sollst du mit deinen Händen über dein Gesicht streichen.

8. Achte darauf, dass dein Essen, dein Trinken, deine Kleidung und deine ganze Habe aus Gutem/Erlaubtem *halal* finanziert worden ist. Hebe deine Hände mit den Innenflächen zum Himmel und wirf deinen Blick auf den Platz deines Sujuds.

9. Du solltest in Richtung Qiblah gewendet sein. Wenn du dich mit bekannten Du'as aus Qur'an und Sunnah begnügst, ist das gut. Wenn du freie eigene Du'a aus deinem Herzen machst, so vermeide Du'a, die ihre Wurzel nicht in unserer Religion haben.

10. Du sollst immer das Höchste verlangen. Wenn du z. B. um das Paradies bittest, bitte um al-Firdaus.

11. Mach dich von innen für dein Du'a rein; wenn du jemandem Unrecht getan hast, gib ihm sein Recht zurück, wenn du eine Sünde begangen hast, so kehre dich zu Allah (t.) mit einer Tauba. Wende dich Allah (t.) mit dem Herzen zu, damit du einer von denen wirst, von denen Allah (t.) in Surat al-Baqarah (2:186) sagt: „Sie sollen Mir antworten, damit ich ihnen antworte.“

12. Unser Prophet (s.a.s.) sagte: „Wer von den Muslimen dieser Welt Allah (t.) um etwas bittet, dessen Gebet wird Allah (t.) erhören oder Ungutes von ihm abwenden, es sei denn, er bittet um etwas, was nicht mit dem Islam vereinbar ist oder seinen Verwandten schaden würde.“

13. Vergiss nicht deine Brüder und Schwestern in dein Du'a mit einzubeziehen.

Allgemein

- alle Handlungen beginnen mit „**Bismi-Llah ar-Rahman ar-Rahiem**“
- begonnen wird Reines, Gutes (Ankleiden, Betreten des Hauses,...) mit rechts, anderes mit links (Entkleiden, Verlassen des Hauses,...)
→ Bukhari

Nach jedem Du'a

An jedes Bittgebet schließt sich der Segenswunsch für unseren Propheten Muhammad (s.a.s.) an – die so genannte „Ibrahimia“:

„Allahumma salli ´ala Muhammadin wa ´ala aali Muhammad,
(Allah, schenke Muhammad Heil und der Familie Muhammads,)

kama salaita ´ala Ibrahim wa ´ala aali Ibrahim.
(so wie Du auch Ibrahim Heil geschenkt hast und der Familie Ibrahims.)

Wa barik ´ala Muhammad wa ´ala aali Muhammad,
(Und segne Muhammad und die Familie Muhammads,)

kama barakta ´ala Ibrahim wa ´ala aali Ibrahim, fil ´alamin
(so wie Du auch Ibrahim gesegnet hast und die Familie Ibrahims, in allen Welten,)

Innaka hamidu-m-majiyd
(Du bist der zu Preisende, der Rühmenswerte.)

Du'a aus dem Qur'an karim

„Rabbena ´alayka tawakkalna,“

(Unser Herr, auf Dich vertrauen wir,)

„wa ilayka anabna wa ilaykal-maziyr.“

(und zu Dir wenden wir uns und zu Dir ist die Heimkehr.)

„Rabbena laa tajalna fitnatan lilladhiyna kafaru,“

(Unser Herr, mache uns nicht zu einer Versuchung für diejenigen, die die Wahrheit leugnen,)

„waghfir lana Rabbena.“

(und vergib uns, unser Herr.)

„innaka antal-´Aziz ul-Hakiym.“

(Du bist doch der mächtige Freund, der Weise.)

Surah al-Mumtahana, Ayat 4-5

„Rabbena waj´alna muslimiyna laka,“

(Unser Herr lasse uns Dir ergeben sein,)

„wa min surriyatina ummatan muslimatan lak,“

(und mache aus unseren Nachkommen eine Gemeinschaft, die Dir ergeben ist,)

„wa arina manaasikana“

(und zeige uns unsere gottesdienstlichen Handlungen)

„wa tub ´alayna.“

(und wende Dich zu uns.)

„innaka anta-Tawwaab ur-Rahiym.“

(Du bist doch der Sich Zuwendende, der Barmherzige.)

Surah al-Baqarah, Ayah 128

„Rabbighfir li wa li waalidayya“

(Mein Herr, vergib mir und meinen Eltern)

„wa liman dachala baytiy mu´minan“

(und jedem, der mein Haus gläubig betritt)

„wa lil-mu´miniyna wal-mu´minaat“

(und den gläubigen Männern und Frauen)

„wa laa tazid adhaalimiyna lilla tabaaran.“

(und mehre die Unrechtbegehenden nicht außer an Vernichtung.)

Surah Nuh, Ayah 8

„Inni wajahtu wajhiy“
(Ich habe mein Angesicht)

„lilladhiy fatar as-samaqaati wal-ardh,“
(Dem zugewandt, Der Himmel und Erde erschaffen hat,)

„haniyfan, wa ma ana min al-muschrikiry.“
(in Aufrichtigkeit und ich gehöre nicht zu den Götzendienern.)
Surah al-An'aam, Ayah 79

„Rabbi adchilniy mudchalan zidqin“
(Mein Herr, lass meinen Eingang einen guten Eingang sein)

„wa achrijniry muchraja zidqin“
(und lass meinen Ausgang einen guten Ausgang sein)

„waj'al liy min ladunka sultaanan naziyra.“
(und gib mir von Dir her eine helfende Kraft.)
Surah al-Isra, Ayah 80

„Inna zalaatiy wa nusukiy“
(Mein Gebet und mein Opfer)

„wa mahyaaya wa mamaati“
(und mein Leben und mein Tod)

„lillaahi Rabb il-'alamiyna“
(sind für Gott, den Herrn der Welten,)

„la schariyka lehu.“
(der keinen Partner hat.)

„wa bi-dhaalika umirtu“
(Dies wurde mir aufgetragen)

„wa ana awwal ul-muslimiyn.“
(und ich bin der erste der Gottergebenen.)
Surah al-An'aam, Ayat 162-163

Beim Verlassen von Schlechtem und Widerwärtigem

„Inni muhaajirun ila Rabbi,“
(Ich wandere aus zu meinem Herrn,)

„innahu huwal-'Aziz ul-Hakiym.“
(Er ist der mächtige Freund, der Weise.)
Surah al-Ankabut, Ayah 26

„Rabbena atmim lana nuurana waghfir lana.“
(Unser Herr, mache unser Licht für uns vollkommen und vergib uns.)

“innaka ‘ala kulli sha’in qadiyr.”
(Du hast doch Macht über alle Dinge.)
Surah at-Tahrim, Ayah 8

„Rabbena ma chalta hadha baatilan.“
(Unser Herr, Du hast dies nicht sinnlos erschaffen.)

„Subhaanaka fa-qina ‘adhaab an-naar.“
(Preis sei Dir! So rette uns vor dem Leid des Feuers.)

„Rabbena innaka man tudchil in-naar,“
(Unser Herr, wen Du ins Feuer gelangen lässt,)

„fad achzaytah,“
(den setzt Du der Schande aus,)

„wa ma lilzzaalimiyna min ansaari.“
(und die Ungerechten haben keinen Helfer.)

„Rabbena innana sam‘ina munaaddiyan,“
(Unser Herr, wir haben einen Rufer gehört,)

„yunaadiy lil-imaani anaaminu bi Rabbikum fa aamanna.“
(der zum Glauben aufruft: „Glaubt an euren Herrn!“ und wir glauben.)

„Rabbena faghfir lana dhunuubana“
(Unser Herr, vergib uns darum unsere Vergehen)

„wa kaffir ‘anna sayyiaatina”
(und bedecke unsere Übel)

„wa tawaffana m‘a-al-abraari.“
(und zähle uns im Tod zu den Guten.)

„Rabbena wa aatina ma wa ‘adtanan ala rusulika,“
(Unser Herr, und gib uns, was Du durch Deine Gesandten verheißen hast,)

„wa la tuchzina yaum al-qiyaamati.“
(und lasse uns am Tage der Auferstehung nicht in Schande geraten.)

„innaka la tuchlifu-l-miy‘aad.“
(Du brichst doch Dein Versprechen nicht.)
Surah al-‘Imraan, Ayat 191-194

Dankbarkeit für die Befreiung von Sorgen

„Al-hamdu lillaah,“
(Alles Lob gebührt Allah,)

„alladhiy adhaba ´annal-hazana.“
(der die Traurigkeit von uns genommen hat.)

„inna Rabbena laghafuurun schakuur.“
(Unser Herr ist doch vergebend, erkenntlich.)
Surah Fatir, Ayah 34

Um Klarheit und innere Ruhe beim Reden

„Rabbi schrah liy sadriy“
(Mein Herr, weite mir meine Brust)

„wa yassir liy amriy“
(und erleichtere mir meine Aufgabe)

„wahlul ´uqdatan min lisaani,“
(und lösen den Knoten meiner Zunge,)

„yafqahuu qauliy.“
(dass sie meine Rede verstehen.)
Surah Ta-Ha, Ayah 25-28)

„Rabbenna atina fi-d-dunya hasana“
(Oh Allah, gib uns im Diesseits Gutes)

„wa-fil achirati hasana“
(und im Jenseits Gutes)

„wa-qina ´adhaaba-n-naar.“
(und behüte uns vor der Strafe des Höllenfeuers.)
Surah al-Baqarah, Ayah 201

„Rabbena la tuzigh quluubana,“
(Unser Herr, lass unsere Herzen nicht mehr abirren,)

„b´ada idh hadaytana,“
(nachdem Du uns rechtgeleitet hast,)

„wa hab lana min ladunka rahmatan.“
(und schenke uns Barmherzigkeit von Deiner Gegenwart.“

„innaka antal-Wahhaab.“
(Du bist doch der Schenkende.)
Surah al-´Imraan, Ayah 8

Bei Vollendung einer Arbeit

„Rabbena tabbal minna.“

(Unser Herr, nimm (dies) von uns an.)

„innaka anta-samiy´ul-´aliym.“

(Du bist doch der Hörende, der Wissende.)

Surah al-Baqarah, Ayah 127

Du'a aus den Ahadith

Zum Essen

Vor dem Essen

Unser Prophet (s.a.s.) sagte: „Erwähnt Allah zu Beginn des Essens (**Bismi-llah ar-Rahman ar-Rahiem**), esst mit der rechten Hand und esst, was vor euch liegt.“ (nicht quer über den Tisch/das Tablett greifen). Weiter sagte er (s.a.s.): „Wer das Bismi-llah am Anfang des Essens vergessen hat, soll, wenn es ihm einfällt, sagen **Bismi-llah ar-Rahman ar-Rahiem awwalluhu wa achiiryu** (im Namen Allahs, des Gnädigen und Barmherzigen, für das Erste und das Folgende). Bemängelt das Essen nicht (lasst es stehen, wenn ihr es nicht mögt, ohne Worte darüber zu verlieren). Esst nicht, bevor ihr hungrig seid, und beendet das Essen, bevor ihr ganz satt seid. Wenn euch jemand Essen macht, aber ihr das Essen nicht mögt, so esst ein oder zwei Bisse davon, denn er hat sich für euch hinter das Feuer gestellt und seine Hitze ertragen. (Muslim, Bukhari und Ahmad)

Nach dem Essen

„Alhamduli-llah aladhiy as´amany hadha wa radhaniyh min ghayri haulinn minny wa la quwa.“

(Gepriesen sei Allah, Der mich dieses (Essen) speisen ließ und mich damit gesegnet hat, ohne Vermögen oder Macht meinerseits.)

(Tirmidhi, Abu Dawud)

Oder

„Allahumma baarik lanaa fiyhi wa at´imna chayrann minhu.“

(Gepriesen sein Allah, Der uns dies speisen und trinken ließ und uns zu Muslimen machte.)

Oder

„Alhamduli-llah aladhiy at´amana wa asqaana wa ja´alna muslimiyn.“

(Gepriesen sei Allah, Der uns dies speisen und trinken ließ und uns zu Muslimen machte.)

(Tirmidhi)

Oder mindestens

„Alhamduli-llah“

Wenn das Essen aufgeräumt wird

„Alhamduli-llahi kathirann tayibann mubarakann fiyhi ghayra makfi´inn wa la muada´inn wa la muada´inn wa la mustaghnann ´anhu rabbena.“

(All die Lobpreisung, die gut und gesegnet ist, gebührt Allah, Dem gegenüber unsere Bedürftigkeit nie gesättigt wird, auf Den wir nicht verzichten und von Dem wir uns nicht abwenden.)
(Bukhary)

Beim Trinken

Unser Prophet (s.a.s.) sagte: „Erwähnt Allah (t.) zu Beginn des Trinkens (**Bismi-llah ar-Rahman ar-Rahiem**), trinkt mit der rechten Hand und trinkt nicht alles auf einmal, sondern in zwei oder drei Ansätzen und vergesst nicht Allah (t.) danach zu preisen (**Alhamduli-llah**). (Tirmidhi)

Nach dem Trinken von Milch

„Allahumma baarik lanaa fiyh wa zidna minhu.“
(Allah segne uns und lasse uns mehr davon bekommen.)
(Tirmidhi)

Zum Fastenbrechen

„Allahumma laka sumtu wa ´ala risqika aftart.“
(Allah für Dich habe ich gefastet und mit Deinen Gaben breche ich mein Fasten.)
(Tirmidhi)

Nach dem Fastenbrechen

„Dhahab az-zamaa wa abtallat-al´uruuq wa thabat-al-ajru insha Allahu ta´ala.“
(Der Durst ist vergangen, die Adern wurden befeuchtet und die Belohnung ist bestimmt, so Allah, der Erhabene, will.)
(Tirmidhi)

Beim Bekleiden

Beim Anziehen

„Alhamduli-llah aladhiy kasaaniy hadha-l-thaub wa razaqaniyhi min ghayri haulin minny wa la quwa.“

(Gepriesen sei Allah, Der mir dieses Kleid zum Tragen gegeben hat und mich damit versorgt hat ohne meine Kraft und Macht.)
(Tirmidhi, Abu Dawud)

Beim Anziehen neuer Kleider

„Allahumma laka-l-hamdu anta kasautaniyha as'aluka chayrahu wa chayra ma suni'a lahu wa a'udhu bika min scharrihi wa scharri ma suni'a lah.“

(Allah, Dir gehört das Lob, Du hast mich bekleidet, ich frage Dich nach dem Guten, was in ihm ist, und dem Guten, wofür es gemacht wurde und suche Zuflucht bei Dir vor dem Unheil, das in ihm ist, und dem Unheil, wofür es gemacht wurde.)
(Tirmidhi, Abu Dawud)

Man sagt zu jemandem, der etwas Neues anzieht: **„Tubla wa yuchlifu-llahu ta'ala.“**
(wörtlich: verderben wird es und Allah (t.) ersetze es, hier: der Segen soll über dir weiter bestehen) Tirmidhi, Abu Dawud

Beim Ausziehen

„Bismi-llah aladhiy la illaha illa huwa.“
(Im Namen Allahs – es gibt keinen Gott außer Ihm)

Zur Nacht

„Amsayna wa amsay almulku li-lahi wa alhamdu li-llahi la ilaha illa Allahu waddahu la schariyka lahu, lahu-l-mulku wa lahu-l-hamdu wa huwa 'ala kulli schay'in qadiyr.“

(Wir gehen zur Nacht und begeben uns in den Besitz von Allah (t.), denn alles ist Sein Besitz, und alles Lob gebührt Allah und es gibt keinen Gott außer Allah, einzig ist Er ohne Teilhaber, Ihm gehört der Besitz und Ihm gehört die Lobpreisung und Er ist über alles erhaben.)

„Allahumma as'aluka chayra hadhihi-l-laylati wa a'udhu bika min scharri hadhihi-l-laylati wa scharri ma b'adaha.“

(Allah, ich bitte Dich um das Gute und suche bei Dir Zuflucht vor dem Bösen in dieser Nacht und den folgenden.)

„Allahumma inni a'udhu bika min alkasali wa suu'i ilkibari, Allahumma inni a'udhu bika min 'adhaabin fiy-l-naari wa 'adhaabin fiy-l-qabr.“

(Allah, ich suche bei Dir Zuflucht vor der Faulheit und vor dem schlechten Altern. Allah, ich suche bei Dir Zuflucht vor der Qual im Feuer und im Grab.)
(Muslim)

Zum Schlafen

Man sollte immer gewaschen (mit bestehendem Wudu) zu Bett gehen. Zum Einschlafen legt man sich auf die rechte Seite.

Folgende Du'a sind von unserem Propheten (s.a.s.) überliefert:

Man sagt 34-mal **Allahu akbar** (Allah ist größer als alles Vorstellbare und Unvorstellbare),

33-mal **La illaha illa Allah** (Es gibt keinen Gott außer Allah),

33-mal **Subhana-llah** (Gepriesen sei Allah),

33-mal **Alhamduli-llah** (Alles Lob gebührt Allah). (verzeichnet bei Muslim)

Anschließend liest man **Ayat al-Kursi** (dies schützt vor dem verfluchten Teufel für die ganze Nacht). (verzeichnet bei Bukhari)

Außerdem werden folgende Du'a überliefert:

„Subhanaka Allahumma rabbi bika wazh'atu janbiy wa bika arf'ah'u 'in amsakata nafsiy faighfir laha wa in arsaltahaa fahafazhaa bima tahfasu bihi 'ibaadaka azzaalihiyn.“

(Gepriesen sei Allah – in Deinem Namen, mein Herr, lege ich meine Seite hin und mit dem Gleichen hebe ich sie auf. Wenn Du meine Seele nimmst, so bitte ich Dich für sie um Deine Gnade. Und wenn Du sie zurückschickst, so bitte ich Dich sie zu schützen, so wie Du Deine guten Sklaven schützt.)

(Muslim)

„Allahumma aslamtu nafsiy ilayka wa fawazhtu amriy ilayka wa aljaatu zahriy ilayka raghbaatan wa rahabatan ilayka la maljaa wa la manjaa minka illa ilayka – amantu bikitaabik - aladhy anzalt wa bi nabiyyaka aladhy arsalat.“

(Allah, ich begeben mich in Deine Hände und Dir überlasse ich meine Angelegenheiten und meinen Rücken schütze ich zu Dir. Aus Hoffnung und Furcht Dir gegenüber. Es gibt keine Zuflucht und kein Versteck vor Dir außer bei Dir. Mit vollem Glauben an das Buch, das Du herabgesandt hast und an Deinen Propheten (s.a.s.), den Du beauftragt hast.)

Wenn du in dieser Nacht stirbst, so stirbst du in diesem Glauben und wenn nicht, so stehst du am nächsten Morgen in Güte auf. (Bukhari)

Beim Aufwachen

„Azbahnaa wa azbaha almulku Lillah wa alhamdu li-llahi la ilaha illa Allahu wahdahu la schariyka lahu, lahu-l-mulku wa lahu-l-hamdu wa huwa 'ala kulli schay'in qadiyr.“

(Wir erwachen und begeben uns in den Besitz von Allah (t.), denn alles ist Sein Besitz und alles Lob gebührt Allah und es gibt keinen Gott außer Allah, einzig ist Er ohne Teilhaber, Ihm gehört der Besitz und Ihm gehört die Lobpreisung und Er ist über alles erhaben.)

(Muslim)

„Alhamduli-llahi aladhy ahyanaa b'aada an amaataana wa ilayhi nnuschuur.“
(Alles Lob gebührt Allah, der uns belebt hat, nachdem er uns hat sterben lassen und zu Ihm ist die Rückkehr.)

(Bukhari)

„Alhamduli llahi aladhy ‘aafaani fiy jasadiy wa radda ‘alaya ruuhiy wa adhina liy bidhikrih.“

(Alles Lob gebührt Allah, Der mir meinen Körper vom Gebrechen bewahrt hat und Der mir meine Seele zurückgab und mir erlaubt Ihn zu lobpreisen.)

(Tirmidhi)

„Allahumma bika azbahnaa wa bika amsaynaa wa bika nahya wa bika namuutu wa ilayka-l-masiyr.“

(Allah, mit Deiner Obhut empfangen wir unseren Morgen und mit Deiner Obhut empfangen wir unseren Abend und mit Deiner Obhut leben wir und mit Deiner Obhut sterben wir und zu Dir ist die sichere endgültige Rückkehr.)

(Tirmidhi)

„Allahumma ‘aalima-alghraybi wa-sch-schadaadaty, faatira-s-samawaati wa-l-arzhi, rabbu kulli schay’inn wa maliyku, aschhadu ann la illaha illa anta, a’udhu bika min scharri nafsiy wa min scharriy-sch-schaytaani wa schirkihi.“

(Allah, Wissender des Verborgenen und des Offenen, Trennender (Schöpfer) von Himmel und Erde, Herr und König aller Dinge, ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Dir, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel in mir und vor dem Übel des Teufels und seinen

Mitstreitern.)

(Tirmidhi)

Wenn man aus einem schlechten Traum erwacht oder nicht einschlafen kann, sage man

„Bismi-llahi, a’udhu bikalimaati Llahi altaamaati min ghazhabihi wa ‘iqabihi wa scharri ‘ibadihi wa min hamazaati-schayaatiyn wa a-yahzharuun.“

(Ich suche Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs vor seinem Zorn und seiner Bestrafung und dem Unheil seiner Sklaven und vor den Einflüsterungen der Teufel und dass sie bei mir zugegen sind.)

(Ahmad, Malik)

Zum Gebet

Beim Wudu (die Waschung zum Gebet)

Auch hier beginnt man mit **„Bismi-Llah ar-Rahman ar-Rahiem“** Während der Waschung kann man folgendes Du’a anbringen:

„Allahumma ghfir liy dhanbiy wa was’a liy daariy wa baarik liy fi riztaniy.“

(Allah, verzeig mir meine Sünden und weite mir mein Haus und segne – was du mir geschenkt hast.)

(Ahmad)

Nach dem Wudu

„Aschhadu an la illaha illa Allah wahdahu la schariyka lahu wa aschhadu an muhammadan ‘abduhu wa rasuluh, Allahumm aj’alني min atawaabiyn wa aj’alني min almutatahhiriyn.“

(Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, einzig ist Er und Er hat keinen Teilhaber und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Sklave und Prophet ist. Allah, lasse mich zu denen gehören, die bereuen und die rein sind.)

(Muslim, Tirmidhi)

Beim Hören des Adhan (erster Gebetsruf)

Die Worte des Gebetsrufes werden von den Muslimen leise wiederholt. Nach den Worten „Hayy ‘ala-s-salah, hayy ‘ala-l-falah“ sagt der Zuhörende: **„La haula wa la quwata illa billah.“** (Es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah.) (Bukhari)

Nach dem Adhan

„Allahumma rabba hadha-dawati-ttaammati wa-s-salawati alqaa’imati atiy muhammad alfazhiylata wa-lwadhiylat wa b’athu maqaaman mahmudan aladhy wa ‘adtah innaka la tuchlifu-lmiy’aad.“

(Allah, Herr dieses perfekten Rufes und des ewigen Gebets, gib Muhammad die höchste Stufe im Paradies und gewähre ihm die Stellung, die Du ihm versprochen hast, denn Du widersprichst Deinem Versprechen nicht.)

(Bukhari)

Wenn der Moudhen „Qad qaamat assalah“ ruft, so sage: **„Aamaha Allahu wa adaamahaa“** (Das Gebet beginnt, Allah hat es uns auferlegt und für die Ewigkeit vorgeschrieben.)

Wenn man den Ruf zum Abendgebet hört

„Allahumma inna hadha iqbaalu layluka wa idbaaru nahaaruka wa aswaatu du ‘aatika, faghfirli.“

(Allah, dies ist die Zeit in der Deine Nacht anbricht und Dein Tag geht und die Stimmen Deiner Anbeter sich im Gebet erheben, so verzeihe.)

(Tirmidhi, Abu Dawud)

Vor dem Takbier Alihram

„Subhanaka Allahumma wa bihamdik tabbaraka ismuk wa ta’ala jadduk wa la illaha ghayruk.“

(Gepriesen seiest Du Allah und das Lob gebührt Dir und gesegnet ist Dein Name und erhaben ist Dein Tun und es gibt keinen Gott außer Dir.)

(Muslim)

Nach dem Takbier vor der Rezitation des Qur'an (eröffnende Du'a)

„Allahumma baa'id bayni wa bayna chataayaaya kama baa'adta bayna-lmaschriq wa-lmaghrib, Allahumma nqqiniy min chataayaaya kama yunaqqa aththauubu-labyadh min a-danas, Allahumma aghsilniy min chataayaaya biththalj wa-lmaa'i wa-lbarad.“

(Allah, entferne mich von meinen Sünden, wie Du den Osten vom Westen entfernt hast.
Allah, reinige mich von meinen Sünden, wie weißer Stoff vom Schmutz gereinigt wird.
Allah, wasche mich von meinen Sünden mit Wasser und Eis und Schnee.)

(Bukhari, Muslim)

Im Rukuu (Verbeugung)

„Subuuhun quddusun rabb ul-malaikati wal-ruuhi.“

(Gepriesen, heilig ist der Herr der Engel und Seelen.)

(Muslim)

„Subhanaka Allahumma rabbena wa bihamdik Allahumma-ghfir liy.“

(Gepriesen seiest Du Allah, unser Herr und das Lob gebührt Dir; Allah verzeih mir.)

(Bukhari)

Während des Aufrichtens aus der Rukuu

„Sami'a-llahu li man hamidah“

(Allah hört den, der Ihn lobpreist.)

danach:

„Rabbena wa laka-l-hamd, hamdan kathiyran tayyiban mubarakann fiyh.“

(Unser Herr und Dir ist das Lob, all die Lobpreisung, die gut und gesegnet ist.)

(Bukhari)

oder:

„Allahumma rabbena laka-l-hamd mila'a a-asamawati wa mila'a al-ardhi wa mila'a ma schita min schay'inn ba'ad.“

(Allah, unser Herr, gepriesen seiest Du soviel, wie die Himmel und die Erde erfassen und wie alle Dinge erfassen, die Du außerdem willst.)

(Muslim)

Im Sujuud (Niederwerfung)

„Allahumma laka sajadtu wa bika amantu wa laka aslamt, Sajada wajhi li-lladhi chalaqahu wa sauwarrahu wa schaqqa sam'ahu wa basarahu tabaarak-llahu ahsanu alchaaliqiyn.“

(Allah, für Dich werfe ich mich nieder und an Dich glaube ich und Dir bin ich ergeben, mein Gesicht wird sich nieder vor Dem, Der es erschaffen und gestaltet, ihm das Sehen und Hören gebracht hat, und voll Segen ist darum Allah, der beste Schöpfer.)

(Muslim)

„Allahumma-ghfir-liy dhanbiy kullahu diqqahu wa jillahu wa awwalahu wa achirahu wa ´alaniyatahu wa sirrahu.“

(Allah, verzeih mir alle meine Sünden, die kleinen und die großen, die ersten und die letzten, die offenbaren und die geheimen.)

(Muslim)

„Subhaanaka rabbena wa bihamdika, Allahumma-ghfir-liy.“
(Gepriesen sei unser Herr und gelobt; Allah, erlasse mir meine Sünden.)

„Subhaanaka rabbena wa bihamdika, Allahumma-ghfir-liy.“
(Gepriesen sei unser Herr und gelobt; Allah erlasse mir meine Sünden.)

(Bukhari)

Nachdem dem Propheten (s.a.s.) die Surah al-Nasr offenbart worden war, hat er diese Du´a in jedem Gebet verwendet.

Zwischen den beiden Sujuud (Niederwerfungen)

„Allahumma-ghfir-liy wa-rhamniy wa-hdiniy wa ´aafiniy wa-rzuqniy.“
(Mein Herr verzeih mir, sei mir gnädig, vergib mir, führe und unterstütze mich.)

(Muslim)

Nach dem Taschahhud

„Allahumma inni dhalamtu nafsiy dhulmann kathiryann wa la yaghfiru-dhunuuba illa ant.“

(Allah, ich habe mir selbst viel Unrecht getan und niemand vergibt die Sünden außer Dir.)

„faghfir liy maghfiratann min ´indika wa-rhamniy, innaka anta-ghafuuru-rahiym.“
(vergib mir und mache die Vergebung als eine Gabe von Dir und erbarme Dich meiner, Du bist doch der Vergebende, der Barmherzige.)

(Bukhari)

oder:

„Allahumma rabbenaa aatina fiy-dunyaa hasanata wa fiyl-aachirati hasanata wa qinaa ´adhaaba-naar.“

(Unser Herr gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes und bewahre uns vor der Strafe des Feuers.)

Dies ist das meistgesagte Du´a unseres Propheten Muhammad (s.a.s.)

(Bukhari)

Zwischen Taschahhud und Tasliem

„Allahumma-ghfir-liy ma qaddamtu wa ma achartu wa ma asrartu wa a’alantu wa ma asraftu wa ma anta a’alamu bihi minniy, anta-l-muqaddim wa-l-mu’achir, la illaha illa ant.“

(Allah, verzeih mir, was ich zuvor und was ich danach gemacht habe, was ich im Stillen gemacht und was ich offensichtlich gemachte habe, was ich über das Maß getan habe und das, was Du besser als ich selbst über mich weißt, und Du bist al-Muqaddim und Du bist al-Mu’achir, es gibt keinen Gott außer Dir.)

(Bukhari)

Nach dem Tasliem

3-mal: **„Astaghfiru-Llah“** (Allah, verzeih mir)

„Allahumma anta-salam wa minka-salam tabaarakta ya dha-ljalaali wal-ikram“

(Allah, Du bist der Friede und von Dir ist der Friede, gesegnet sei der Herr der Majestät und der Güte.)

(Muslim)

„Allahumma a’inniy ‘ala dhikrika wa schukrika wa husni ‘ibaadatak.“

(Allah, hilf mir Deiner zu gedenken und Dir dankbar zu sein und Dir auf schönste Weise zu dienen.)

(Abu Dawud, Nasaay)

33-mal: **„Subhaana-Llah“** (Gepriesen sei Allah)

33-mal: **„Alhamduli-Llah“** (Alles Lob gebührt Allah)

34-mal: **„Allahu akbar“** (Allah ist größer als alles, was man sich vorstellen und nicht vorstellen kann) (Muslim)

„La illaha illa-Llah wahdahu la scharyyka lahu, lahu-l-mulk wa lahu-l-hamd wa huwa ‘ala kulli schay’inn qadiyr, Allahumma la maani’a limaa a’atayt wa la mu’atyi limaa mana’at wa la yanfa’u dha-l-chaddi minka-l-chadd.“

(Es gibt keinen Gott außer Allah, Er hat keinen Teilhaber, Sein ist die Herrschaft und Sein ist das Lob, er lässt leben und sterben und Er ist über alle Dinge erhaben. Allah, nichts und niemand kann zurückhalten, was Du gibst, und nichts und niemand kann geben, was Du zurück hält.)

(Bukhari)

Nach dem Salatul Subh, bevor man mit jemandem spricht

7-mal: **„Allahumma ajarniy min anaar.“** (Allah, rette mich vor dem Feuer.) (Abu Dawud, Ahmad)

Nach dem Salatul Maghrib, bevor man mit jemandem spricht

7-mal: **„Allahumma inni as’aluka aljanna, Allahumma ajarniy min anaar.“** (Allah, ich bitte Dich um das Paradies, Allah, rette mich vor dem Feuer.) (Abu Dawud, Ahmad)

Du'a al-qunut

(vor dem Rukuu der letzten Raka des Witr - Gebets oder danach)

„Allahumma-hdiiny fyman hadayt“
(Allah, leite mich unter denen, die Du rechtleitest)

„wa `afiny fyman `afait“
(und mache mich frei von Fehlern unter denen, die Du frei von Fehlern gemacht hast)

„wa tawalliny fiman tawallayt“
(und schütze mich und lass mich unter denen sein, die Du beschützt)

„wa barik ly fimaa a`atayt“
(und segne, was Du mir geschenkt hast)

„wa qiny scharra ma qadhayt“
(und bewahre mich vor dem Über, was Du beschlossen hast)

„fa `innaka taqdhya wa la yuqdhya `alayk“
(denn Du beschließt ja und es wird nicht gegen Dich beschlossen)

„wa innahu la yazillu man walayt“
(und wessen Beschützer Du bist, der wird nicht erniedrigt)

„wala ya`izzu man `adayt“
(und wessen Feind Du bist, der wird nicht mächtig)

„tabaarakta rabenna wa ta`alayt“
(segenreich und erhaben bist Du, unser Herr)

„was alla-Llahu `ala-n-nabyy muhammad.“
(und Allah segne den Propheten Muhammad)

oder nach Imam Hanifa:

„Allahumma inna nast'iyuka wa nastaghfiruk“
(Allah, wir rufen Dich um Hilfe und bitte um Deine Vergebung)

„wa nu'minu bika wa natawakkalu 'alayk“
(wir glauben an Dich und verlassen uns auf Dich)

„wa nuthny 'alayka-l-chayr“
(und alles Gute verdanken wir Dir)

„wa naschkuruka wa la nakfuruk“
(wir danken Dir und verleugnen Dich nicht)

„wa nachla'u wa natruku may yafjuruk.“
(wir verlassen Deinen Widersacher und sagen ihm ab.)

„Allahumma iyaka na'budu wa laka nusalli wa nasjud“
(Allah, Dir dienen wir, zu Dir beten wir und vor Dir werfen wir uns nieder)

„wa ilayka nas`a wa nahfidu“
(und zu Dir eilen wir und eifern um Dein Wohlwollen)

„wa narju rahmatাকা wa nachscha 'adhaabak,“
(und wir erhoffen Deine Barmherzigkeit und fürchten Deine Strafe,)

„inna 'adhaabaka bilkuffaari mulhiq.“
(Deine Strafe wird gewiss die Ungläubigen treffen.)

Moschee

Auf dem Weg zur Moschee

„Allahumma aj`aal fiy qalbi nuuran wa fiy lisaaniy nuuran wa aj`aal fiy sam`iy nuuran wa aj`aal fiy basariy nuuran wa aj`aal min chalfiy nuuran wa aj`aal min amaamiy nuuran wa aj`aal min fauqiy nuuran wa min tahtiy nuuran, Allahumma a`atiniy nuuran.“

(Allah, bewirke in meinem Herzen Licht und auf meiner Zunge Licht und bewirke in meinem Hören Licht und bewirke in meinem Sehen Licht und bewirke hinter mir Licht und bewirke vor mich Licht und bewirke über mir Licht und bewirke unter mir Licht, Oh Allah gib mir Licht!)
(Muslim)

Beim Betreten der Moschee

„A‘auudhu bi-Llahi-l‘aziyim wa bi-wajihhi al kariym wa sultaanihi alqadiym min schataan-arajiym“

(Ich suche Zuflucht bei Allah, dem Allwissenden, und bei Seinem freigiebigen Antlitz und bei Seiner Urmacht vor dem verfluchten Teufel.)

„Bismi-Llahi wa-s-salaamu ‘ala rasuuli-Llah, Allahumma-ghfir liy dhunuubiy wa iftah liy abwaab rahmatik.“

(Im Namen Allahs, Allah, schenke Muhammad Heil, Allah verzeih mir meine Sünden und öffne mir die Türen Deiner Barmherzigkeit.)

(Muslim)

Beim Verlassen der Moschee

„Bismi-Llahi wa-s-salaamu ‘ala rasuuli-Llah, Allahumma-ghfir liy dhunuubiy wa iftah liy abwaab fadhlik.“

(Im Namen Allahs, Alla, schenke Muhammad Heil, Allah verzeih mir meine Sünden und öffne mir die Türen Deiner Güte.)

(ibn Maaja, Ahmad)

Reise

Beim Besteigen eines Reittieres oder Fahrzeuges

3-mal: „**Bismi-Llah**“ (Im Namen Allahs)

„**Alhamduli-Llah**“ (Alles Lob gebührt Allah)

„Subhaana aladhiy sachra lanaa hadha wa maa kunna lahu muqriniyna wa inna illa rabbenaa lamunqalibuun.“

(Gepriesen sei Allah, der uns dieses dienstbar gemacht hat; wir hätten es nicht bändigen können und zu unserem Herrn ist die Heimkehr.)

3-mal: „**Alhamduli-Llah**“, „**Allahu akbar**“ (Alles Lob gebührt Allah, Allah ist größer als alles, was wir uns vorstellen und nicht vorstellen können, gepriesen seiest Du.)

„Subhaanaka inniy qad dhalamtu nafsiy faghfir liy fainnahu la yaghfiru aldunuuba illa ant.“

(Sicher habe ich mir selbst unrecht getan, so verzeihe mir, sicher, die Sünden kannst nur Du verzeihen.)

(Tirmidhi)

Beim Aufbruch zu einer Reise (Du'a al-Dhahaab)

Man betet zuerst zwei Rakat und spricht im Anschluss folgendes Du'a:

<p>„Allahu akbar, Allahu akbar, Allahu akbar“ (Allah ist größer als alles, was wir uns vorstellen und nicht vorstellen können.)</p> <p>„Allahumma inna nas'aluka fiy safarinaa hadha-l-birri wa-t-taqwaa wa min al'amali maa tardha.“ (Allah, ich frage Dich in dieser unserer Reise unter den Menschen nur Gutes zu tun und Deine Frucht in alles und von den Taten nur, was dir gefällt.)</p> <p>„Allahumma hauin 'alaynaa safarana hadha wa atwi 'annaa bu'dah.“ (Allah, ich frage Dich uns unsere Reise leicht erträglich zu machen und ihre Distanz zu kürzen.)</p> <p>„Allahumma anta-s-saahibu fiy-s-safari wa-l-chaliyfatu fi-l-ahl.“ (Allah, Du bist unser Gefährte auf der Reise, Du sorgst an unserer Statt für unsere Familie.)</p> <p>„Allahumma inni a'udhu bika min w'athaa'i-s-safari wa kaabati-l-mandhari wa suu'i-l-munqalabi fiy-l-maali wa-l-ahli wa-l-walad.“ (Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor den Schwierigkeiten auf der Reise, dem schlechten Aussehen (durch die Strapazen der Reise) und vor dem schlechten Vorfinden meines Eigentums und meiner Familie bei meiner Rückkehr.) (Muslim)</p>
--

Bei der Rückkehr

Hier wiederholt man das Du'a al-Dhahab (s. o.) und fügt dazu folgendes:

<p>„Aayibuuna taa'ibuuna 'aabiduuna lirabbinaa haamiduun.“ (Wir sind Heimkehrende, bereuende Diener unseres Herrn, den wir loben.) (Muslim)</p>
--

Verabschiedung der Familie

<p>„Astaudi'ukum-Llaha alladhiy laa tadiyah'u wa daa'i'uh.“ (Ich bewahre euch bei Allah, bei Dem das Aufbewahrte nicht verloren geht.) (Ahmad)</p>

Verabschiedung des Reisenden

<p>„Astaud`u-Llahu diynakum wa amaanatakum wa chawaatyma a`amaalikum.“ (Ich bewahre eure Religion, das euch Anvertraute und den Abschluss eurer Taten bei Allah.)</p>
--

An den Verreisenden

„Allahumma itwi lahu al-bu'd wa hawwin 'alayhi-s-safr.“
(Allah, kürze ihm seine Reisedistanzen und mache ihm seine Reise leicht.)
(Tirmidhi)

Beim Verlassen des Hauses

„Bismi-Lahi tawakkaltu 'ala-Llahi wa la hawla wa la quuwata illa bi-Llah.“
(Im Namen Allahs, ich vertraue auf Allah und es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allah.)
(Abu Dawud, Tirmidhi)

oder

„Bismi-Llahi tawakkaltu 'ala-Llahi, Allahumma inna na'uudhu bika min an nazilla aw nadhilla aw nadhlima aw najhala aw yujhala 'alaynaa.“
(Im Namen Allahs, ich vertraue auf Allah, ich suche Zuflucht bei Dir davor, dass ich vom rechten Weg abkomme oder davor, dass ich jemandem Unrecht tue oder dass mir Unrecht getan wird, dass ich jemandem Unwissen vermittele oder dass mir jemand Unwissen vermittelt.)
(Abu Dawud, Ibn Maaja, Nasaay)

Beim Betreten des Hauses

„Allahumma inni as'aluka chayra-l-mawlaji wa chayra-l-machraji, bismi-Llahi wa lajnaa wa bismi-Llahi charajnaa wa `ala-Llahi rabbenaa tawakkalnaa.“
(Allah, ich bitte Dich um Segen beim Eintreten und beim Herausgehen. Mit Allahs Namen treten wir ein und mit Allahs Namen gehen wir heraus und auf Allah, unseren Herrn, vertrauen wir.)

Danach grüße deine Familie und deine Gäste mit **„As-salamu `alaykum wa rahmatu-Llahi wa barakatu“** und wenn sich niemand im Haus befindet sage: **„As-salamu `alya wa `ala `ibaadi-Llahi-s-saalihiyn“** (Friede sei mit uns und mit den aufrechten Dienern Allahs.)
(Abu Dawud)

Wenn man hinaufsteigt

„Allahu akbar“ (Allah ist größer als alles, was man sich vorstellen kann und nicht vorstellen kann.) (Bukhari)

Wenn man herabsteigt

„Subhaana-Llah“ (Gepriesen sei Allah) (Bukhari)

Beim Verbleiben an einem Ort/wenn man eine Unterkunft gefunden hat

„A'udhu bikalimaati-Llahi-t-tammaati min sharri ma chalaq.“
(Ich suche Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs vor dem Unheil Seiner Geschöpfe.)
(Tirmidhi)

Begrüßung und Sitzung

Begrüßung

„As-salamu `alaykum wa rahmatu-Llahu wa barakatu.“
(Friede sei mit euch und die Gnade Allahs und Sein Segen.)

Die Antwort auf den Friedensgruß soll immer gleichwertig oder besser sein:

„Wa `alaykum salam wa rahmatu-Llahu wa barakatu.“
(Und mit euch sei Friede und die Gnade Allahs und Sein Segen.)

Der Jüngere grüßt den Älteren, der Vorbeigehende den Sitzenden, der Rieetende den Gehenden, die kleinere Gruppe die größere. (Bukhari)

Sitzung

„Subhaanaka Allahumma wa bihamdik, aschhadu an la illaha illa ant, astaghfiruka wa atuubu ilayk.“
(Gepriesen seiest Du, Allah, und das Lob gebührt Dir, ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Dir, ich bitte Dich um Verzeihung und darum, meine Reue anzunehmen.)
(Tirmidhi)

Nach einer Einladung wünscht man dem Gsatgeber

„Allahumma baarik lahum fiymaa razaqtahum wa-ghfir lahum wa-rhamhum.“
(Allah, segne ihnen, was Du ihnen beschert hast und verzeihe ihnen und sei ihnen gnädig.)
(Tirmidhi)

Krankheit und Tod

Nachdem der Muslim seinen Teil zur Genesung (z. B. Medikamente) beigetragen hat, bittet er Allah (t.) um die Heilung mit folgenden Du'a:

Bei Schmerzen

Unser Prophet (s.a.s.) legte seine rechte Hand auf die schmerzende Stelle und sagte:

3-mal: **„Bismi-Llah“** (Im Namen Allahs)

7-mal: **„A`udhu bi` izzati-Llahi wa qudratihi min scharra maa ajidu wa uhaadhir.“** (Ich suche Zuflucht bei der Erhabenheit Allahs und Seiner Allmacht vor dem Unheil, das ich vorfinde und wovor ich mich fürchte.) (Muslim)

Bei Besuch eines Kranken

Wenn unser Prophet (s.a.s.) seine Familie in Krankheit besuchte, strich er mit seiner rechten Hand über die schmerzende Stelle und sagte:

„Allahumma rabba-n-naas, adhib alba'as, waschfi anta-sch-schaafiy, laa schifaa'a illa schifaa'uka, schifaa'an laa yughaadiru suqamaa.“

(Allah, Herr der Menschen, lass die Not weichen. Heile, denn Du bist der Heilende. Es gibt keine Heilung außer Deiner. Heile so, dass nichts an Siechtum zurückbleibt.)

(Bukhari)

Wenn man einen Kranken besucht und 7-mal sagt:

„As'alu-Llaha-l`azhiyma rabbi-l`arschi-l`azhiym, an yaschfiyk.“

(Ich bitte Allah, den Erhabenen, Herr des erhabenen Throns, dich zu heilen.)

wird Allah (t.) ihn von dieser Krankheit gesunden lassen, wenn seine Stunde noch nicht gekommen ist. (Bukhari)

Für einen Verstorbenen im Totengebet

„Allahumma-ghfir lahu wa-rhamhu wa-aafihi wa-a`afu`anhu wa akrim nuzulahu wa wassi` mudchalahu wa-ghsilhu bilmaa'i wa-th-thalji wa-l-baradi wa naqqihi min al-chataayaa kamaa naqqiyta-th-thawba-l`abyadh mina-d-danas wa `abdilhu daaraan chayran min daarihi wa `ahlan chayrann min `ahlihi wa zawjan chayran min zawjihi wa `adchilhu-l-jannata wa `a`idhhu min `adhaabi-l-qabr.“

(Allah, verzeih ihm und sei ihm gnädig und mach ihn gesund und schenke ihm Vergebung und sei ihm freigiebig bei seiner Ankunft und mache seinen Eingang weit und wasche ihn mit Wasser und Schnee und Hagel und reinige ihn von seinen Sünden, wie das weiße Kleid von der Unreinheit gereinigt wird, und ersetze ihm sein hiesiges Haus mit einem besseren und schenke ihm eine Familie besser als seine Familie und Ehepartner besser als seine Ehepartner und gewähre ihm das Paradies und schütze ihn vor der Qual des Grabes.)

(Muslim)

Für die Verwandten des Verstorbenen

„Inna-li-Llahi maa achadha wa lahu maa a`ata wa kullun `indahu bi`ajalin musamma faltasbir wa-l-tahtasib.“

(Allah gehört, was Er nimmt und was Er gibt und alle Dinge sind nur für eine gewisse vorgeschriebene Zeit, hülle dich in Geduld und vertraue auf Allah (t.))

„a`azam Allahu ajraka wa ahsana thaqaabaka wa ghafara limayitik.“

(Mache Allah deine Belohnung groß und möge Allah deinen Toten verzeihen.)

(Bukhari)

Beim Gräberbesuch

**„As-salaamu àlaykum ahla-l-dayaari min almu’miniyna wa-l-muslimiyn wa innaa in
scaa’a-Llahu bikum lahiqun, as’alu-Llaha lanaa wa lakumu-l`aafiyah.“**

(Friede sei auf euch, Bewohner dieser Gegend von den Mu’miniyn und Muslimiyn, und wir,
wenn Allah es möchte, werden euch folgen. Ich bitte Allah für uns und für euch al-Aafiya
(um den Genuss der Verzeihung).
(Muslim)

Bei verschiedenen Gelegenheiten

Wenn man über Muslime spricht

Es gehört sich nicht, dass ein Muslim über seinen Bruder spricht, während er nicht dabei ist.
Dies wurde von Allah (t.) mit dem Essen des Fleisches seines Bruders verglichen (siehe Surah
al-Hudschurat, Ayah 12).

Geschieht es aus irgendeinem Grund trotzdem und es wird einem bewusst, so sollte man
sagen: **„Allahumm-ghfir-lanaa wa lahum.“** (Allah verzeihe uns und ihnen.) (Muslim)

Dank an jemanden, der einem einen Gefallen getan hat

„Jazaka Allahu chayran.“

(Möge Allah dir eine gute Belohnung geben.)

bzw. bei Frauen:

„Jazakiy Allahu chayran.“

bzw. bei mehreren Personen:

„Jazakumu-Llahu chayran“

Die Antwort desjenigen, der den Gefallen erwiesen hat:

„Jazalna wa jazalkum.“

(Uns die Belohnung und für euch.)

(Tirmidhi)

Wenn man etwas Gutes sieht

„Ma scha’a Allah, la quata illa bi-Llah.“

(Mit Allahs Willen, es gibt keine Kraft außer bei Allah.)

(Qur’an Surah al-Kahf, Ayah 39)

Wenn man etwas sieht, das einen glücklich macht

„Alhamduli-Llahi aladhiy bini`amatihi tatimmu-s-saalihaati.“

(Alles Lob gebührt Allah, mit Dessen Segen die Güte komplett wird.)

(ibn Maaja)

Wenn man etwas sieht, das einem nicht gefällt

„Alhamduli-Llahi `ala kulli haal.“
(Alles Lob gebührt Allah in allen Situationen.)
(ibn Maaja)

Heirat und Gratulation

Du`a der Brautleute:

„Allahumma inni as`aluka chayraha wa chayra ma jabaltaha `alayhi wa a`uudhu bika min scharrihaa wa min scharri maa jabaltahaa `alayh.“
(Allah, ich bitte Dich um das Gute in ihr und suche Zuflucht vor dem Schlechten in ihr.)
(ibn Maaja)

Gratulation der Brautleute:

„Baaraka-Llahu laka wa baaraka `alayka wa jama`a baynakumaa fiy-l-chayr.“
(Segne es Allah für euch und Segen Allahs über euch und verbinde Allah euch in Güte.)
(Tirmidhi)

Für das Neugeborene

Gib ihm etwas Süßes in den Mund. Ruf zum Gebet in sein rechtes Ohr und rufe Iqamah in sein linkes Ohr. Gib ihm einen guten Namen und die besten sind die, die „`Abd“ und „Hamd“ in ihren Wurzeln besitzen (z. B. `AbdAllah, `AbdArrahmaan oder Muhammad, Hamiyd usw.)
(Bukhari, Muslim, Tirmidhi, Abu Dawud)

Wenn man sich im Spiegel betrachtet

„Alhamduli-Llahi aladhiy sawaa chalqiy f`adalhu wa karrama suurata wajihiy fa`ahsanahaa wa ja`alniy min almuslimiyn, Allahumma anta hassanta chalqiy fahassin chuluqiy wa harrim wajihiy `ala-naar.“
(Alles Lob gebührt Allah, der meine Gestalt geformt und begradigt hat und dem Bild meines Gesichtes mit der Schönheit freigiebig war und der mich zu einem von den Muslimen gemacht hat. Allah, Du hast meine äußere Gestalt schön gemacht, mache auch meine charakterliche Beschaffenheit schön und verbiete dem Höllenfeuer mein Gesicht.)
(Ahmad)

Wenn man einen Markt betritt/Einkaufen geht

„La illaha illa Allah wahdahu la schariyka lahu, lahu-l-mulku wa lahu-l-hamdu, biyadihi-l-chayru yuhyi wa yumiytu wa huwa `ala kulli scha`inn qadiyr.“
(Kein Gott außer Allah, einzig ist Er, Er hat keinen Teilhaber, Ihm gehört die Herrschaft, Ihm gehört alles Lob, Er lässt leben und sterben und Er ist lebendig, unsterblich. In Seiner Hand ist alles Gute und Er hat Macht über alles.)
(Ahmad, Tirmidhi, Daraami)

Bei der ersten Ernte

„Allahumma baarik lana fiy madinatina wa fiy thimaarina wa fiy muddina wa fiy saa`ina barakatan ma`a barakatin.“

(Allah, segne unsere Medina und in unsere Früchte und unser Mudd und Saa (Volumenmaße), Segen über Segen.)
(Muslim)

Wenn man den ersten Mond des neuen Monats sieht

„Allahu akbar, Allahumma ahillahu `alayna bil`amni wa-s-salaamati wa-l-olsaami wa-t-tawfiyqi limaa yuhibbu rabbuna wa yardha rabbuna wa rabbuka-Llah.“

(Allah ist größer als alles, was man sich vorstellen und nicht vorstellen kann. Allah, lasse den Neumond über uns erscheinen, während wir in Sicherheit und Mumine, in Frieden auf dem rechten Weg des Islams, den unser Herr liebt, sind. (Neumond – mein Herr und dein Herr ist Allah.))
(Ahmad, Tirmidhi)

Wenn man Menschen mit Gebrechen sieht

Man sage sich selbst, so dass der Betroffene es nicht mitbekommt:

„Alhamduli-Llahi aladhiy `aafaaniy mimmaa abtaalaka bihi wa fadhhdhalaniy `ala kathyirin mimman chalaqa tafdhiyla.“

(Alles Lob gebührt Allah, Der mich gesund erhielt vor dem, mit dem Er dich geprüft hat und mich über viele Seiner Geschöpfe gestellt hat.)
(Tirmidhi)

Niesen und Gähnen

Allah liebt das Niesen und verabscheut das Gähne.

Wer niest sage: **„Alhamduli-Llah“** (Alles Lob gebührt Allah.)

Wer das hört sage: **„Yarhamuka-Llah“** (Allah habe Gnade mit dir.)

Darauf antwortet der Niesende: **„Yahdiykumu-Llahu wa yuslihu baalakum.“** (Möge Allah euch rechtleiten und eure Angelegenheiten besser machen.) (Bukhari, Ahmad)

In einem Hadith, überliefert von Abu Huraira, sagt unser Prophet (s.a.s.): „Das Gähnen ist vom Teufel. Wenn einer von euch dabei ist zu gähnen, sollteer diesem soweit wie möglich Widerstand leisten, denn wenn einer von euch gähnt, lacht der Teufel.“ (Bukhari)

Wenn es nicht möglich ist das Gähnen zu unterdrücken, hält man die Innenseite der rechten oder (wenn nötig) die Außenseite der linken Hand vor den Mund.

Bei starkem Wind

„Allahumma inni as`aluka min chayriha wa chayri ma fiyha wa chayri ma ursilat bih wa a`uudhu bika min scharriha wa scharri ma ursilat bih.“

(Allah, ich bitte dich um guten Wind, um das Gute in ihm und um das Gute, womit er geschickte wurde und ich suche Zuflucht bei Dir vor schlechtem Wind und vor dem Schlechten, womit er geschickt wurde.)
(Muslim)

Bei Donner und Blitz

„Allahumma laa taqtulnaa bighadhabika wa laa tuhliknaa bi`adhaabika wa `aafinaa qabla dhalik.“

(Allah, wir bitten Dich, töte uns nicht mit Deinem Zorn und lasse uns nicht verderben durch Deine Qual und schütze uns davor mit Deiner Vergebung.)

(Ahmad)

Bei Regen

„Allahumma sayyiban naafi`an Allahumma hawaalaynaa wa laa `alaynaa, Allahumma `alal-l-aakaami wa-l-jibaali wa-l-ajaami wa-z-ziraabi wa-l-`audiyyati wa manaabiti-sch-schajar.“

(Allah, lasse ihn nützlichen Regen sein, um uns herum, nicht auf uns herauf, auf die Erhebungen, die Gebirge, die Täler und da, wo Bäume wachsen.)

(Muslim)

In schwierigen Situationen (Trauer, Depression, wenn man Schweres zu tragen hat)

„La ilaha illa Allah al-`azimu-l-haliymu, la illaha illa Allah rabbu-l`arschi-l`azim, la ilaha illa Allah rabbu-s-samawaati wa rabbu-l-ardh wa rabbu-l`arschi-l-kariym.“

(Es gibt keinen Gott außer Allah, dem Erhabenen, dem Mildten, es gibt keinen Gott außer Allah, dem Herrn des erhabenen Thrones, es gibt keinen Gott außer Allah, dem Herrn der Himmel und dem Herrn der Erde, dem Herrn des freigiebigen Thrones.)

(Bukhari)

oder:

„Ya hayyu ya qayyumu birahatika astaghiyth.“

(Du ewig lebendiger, Du Beständiger, Deine Gnade ist meine Zuflucht.)

Bei Katastrophen

Inna Lillahi wa inna ilayhi raaji`uun, Allahumma jurniy fiy musiybatiy wa achlif liy chayrann minha.“

(Wir gehören Allah und zu Ihm kehren wir zurück. Allah, sei mein Nachbar in meiner Katastrophe und lasse ihr Gutes folgen.)

(Muslim)

Bei Schulden

„Allahumma akfiny bihalaalika `an haraamika wa aghniny bifadhlika `amman siwaak.“

(Allah, lass mir das Erlaubte genügen, damit ich nicht das Verbotene begehere und mache mich durch Deine Güte unabhängig von allen außer Dir.)

(Tirmidhi)

Wenn man zornig ist

Versuche, nicht zornig zu werden und wenn du es trotzdem bist, sage:

„A`uudhu bi-Llahi mina-sch-sckhataani-r-rajiym.“
(Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Teufel.)

Wasche dich und bete zwei Rakat. Wenn du stehst, so setze dich hin und wenn du sitzt, so lege dich hin. (Bukhari)

Bei Deutung bestimmter Geschehnisse als gute oder schlechte Omen (Aberglauben)

„Allahumma la ya'tiy bilhasanaati illa anta wa la yadfa`u-s-sayyi'ati illa anta wa la hawla wa la quwwata illa bik.“
(Allah, keiner lässt das Gute kommen und das Böse gehen, außer Dir und es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Dich.)
(Abu Dawud)

Bei Misserfolg, nachdem man alles Mögliche getan hat

„Hasbia-Llahu wa n`ima-l-wakiyl.“
(Allah ist genügend für mich und auf Allah vertraue ich.)
(Bukhari)

oder:

„Hasbunaa-Llahu wa n`ima-l-wakiylu.“
(Allah ist genügend für uns und auf Allah vertrauen wir.)
„tawakkalna `ala Allahi rabbina.“
(auf unseren Herrn Allah vertrauen wir.)
(Tirmidhi)

Begegnung mit dem Feind

„Allahumma anta `adhudiy wa anta nasiyriy wa bika uqaatil.“
(Allah, Du bist mein Helfer und Du bist Der mir zum Sieg verhilft und für Dich und mit Dir kämpfe ich.)
(Ahmad)

„La ilaha illa Allah alhaliym alkariym, subhaana rabbu-s-samawaati wa rabbu-l`arsch al`aziym, la illaha illa ant `az jaaruk wa jal thanaa`uk.“
(Kein Gott außer Allah, der Milde, der Freigiebige, gepriesen sei der Herr der Himmel und der Erde, der Erhabene, kein Gott außer Dir, würdig ist Dein Nachbar und riesig ist Deine Lobpreisung.)
(Qur'an, al-`Imraan, Ayah 147)

Angst vor Menschen oder Machthabern (Chef, Behörde, ...)

„Allahumma inni aj'aluka fiy nuhuurihim wa na`auudhu bika min schururihim.“
(Allah, Du, Der über die Häse meiner Feinde verfügt, wir suchen Zuflucht bei Dir vor
ihrem Übel.)
(Ahmad, Abu Dawud)

Beim Hören eines Hahns

„Allahumma inny as'aluka min fadhlik.“
(Allah, ich bitte Dich um Dein Güte.)
(Abu Dawud)

Beim Hören eines Esels oder Hundes

„A'udhu bi-Llahi mina-sch-schataani-r-rajiym.“
(Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Teufel.)
(Muslim)

Toilette

Bevor man die Toilette betritt, sagt man: **„Bismi-Llah, Allahumma inniy a`uudhu bika mina-l-chubuthi wa-l-chabaa'ith.“** (Im Namen Allahs, Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor allem Schlechtem und vor allem, was Schaden bringt.) (Bukhari)

Man betritt die Toilette zuerst mit dem linken Fuß.

Man soll sich verbergen, nicht sprechen, die Qibla soll nicht vor oder hinter einem sein.

Das Verlassen der Toilette geschieht zuerst mit dem rechten Fuß.

Dabei sagt man: **„Ghufraanak, Alhamduli-Llahi aladhiy adhaba `anniy-l'adha wa `aafaaniy.“** (Verzeih mir, Alles Lob gebührt Allah, Der von mir den Schaden abwandte und mich gesunden ließ.) (ibn Maaja)

Zum Schluss

Das Du`a der Muslime im Paradies ist **„Subhaanaka-Llahum.“**, ihr Gruß ist **„Salam“** und ihr letztes Du`a **„Alhamduli-Llahi rabbi-l`alamiyn“** (Sura Yunus, Ayah 10)

„Allahumma man walya min amriy ummati schay'ann faschqa `alayhim faschquq `alayh wa man walya min amriy ummati schay'an faraffaqa bihim farfuk bih.“
(Allah, wem eine Sache von meiner Nation aufgetragen wird und er macht es meiner Nation schwer, so mache es ihm auch schwer und wer milde mit ihr umgeht, so gehe mit ihm milde um.)

Als unser Prophet (s.a.s.) ein langes Du`a verrichtet hatte und die Sahaba (seine Gefährten - r.a.) nichts oder wenig davon behalten konnten, wurde er danach gefragt. Er (s.a.s.) sagte: „Soll ich euch sagen, was all dies zusammenfasst? Sagt: Allah, wir bitten Dich um das Gute, worum Dich Dein Prophet Muhammad (s.a.s.) gebeten hat und wir suchen Zuflucht bei Dir vor dem Bösen, vor dem der Prophet Muhammad (s.a.s.) bei Dir Zuflucht gesucht hat. Und Du bist al-Musta`an („Der Sicherheit Gebende“) und bei Dir findet man die Unterstützung und es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allah.)

(Tirmidhi)

**„Allahumma inniy as`aluka min chayri maa sa`alaka minhu nabiiyyuka muhammad
salla-Llahu `alayhi wa sallam, wa a`uudhu bika min sharri maa asta`aadha minhu
nabiiyyuka muhammad salla-Llahu `alayhi wa sallam, wa anta-l-musta`aanu wa `alayka-
l-balaaghu wa laa hawla wa laa quwwata illa biLlah.“**